

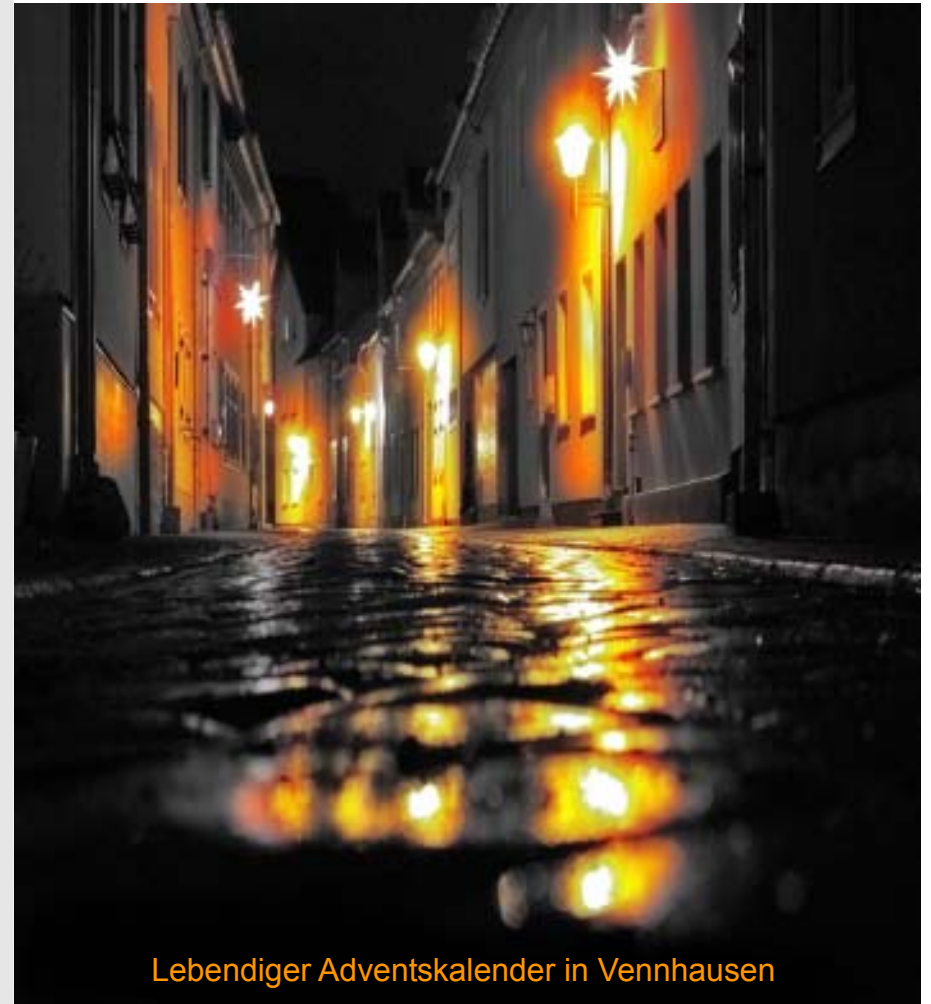
Markus

Kirche
Markus

Unsere Gemeinde

Dez. 2015 -
Feb. 2016
Brief 176

Evangelische Kirchengemeinde



Lebendiger Adventskalender in Vennhausen

Der tägliche Advent

Alles hat ein Ende, das meiste schon davor. Als Kinder wussten wir, die Schulstunden sind vorüber, wenn du auf die Uhr schaust und feststellst, nur noch fünf Minuten. Und als Erwachsene wissen wir, die Ferien enden an der Landesgrenze, auch wenn es nach Hause noch etliche Kilometer sind und ein paar Tage bleiben. Vieles hört auf, auch wenn es noch gar nicht zu Ende ist. Die fünf Minuten auf dem Bahnsteig, ehe der Zug abfährt: Worte werden gesprochen, Signale gegeben, die es lange schon wert gewesen wären.

Und die Woche? Noch dauert sie an, aber gelaufen war sie schon gestern, als sich das Gespräch mit den Kollegen zwischen Anklage und Achselzucken in nichts auflöste, oder spätestens heute, als ich die Wochenendausgabe aus dem Briefkasten holte und unter den Stellenanzeigen für mich wieder nichts dabei war.

Und war da nicht wer, dem ich sagen wollte, du, pass auf, ich bin das nicht, als den du mich siehst, und es doch nicht sagte? Und war da nicht jemand, von dem ich hören wollte, du, wir packen das, vielleicht nicht gleich heute und mit Sicherheit nicht allein, aber zusammen und mit etwas Zeit ganz bestimmt, und es doch nicht hörte? Und waren da nicht Augenblicke, wo ich dachte: mein Gott,

das ist nichts mehr mit mir, lass sein, es geht dir besser ohne mich und mir besser ohne dich? Oder Stunden, in denen ich mir wünschte, es noch mal angehen zu dürfen, anders als beim ersten Mal, aber spüre, es wieder nicht zu schaffen, weil ich nach Gewohnheiten handle, von denen ich mich nicht lösen kann?

Vieles hört auf, noch bevor es zu Ende ist: nicht zu leugnen. Und Rezepte dagegen, geschwinde und einfache, gibt es nicht.

Aber die ganze Wahrheit ist das nicht. Vieles beginnt und ist doch noch gar nicht zu sehen. Die Begegnung mit Menschen: Wie wird es werden, ich bin neugierig. Die Arbeit des Tages: mal sehen, wie es kommt. Der Abend: Ich will ihn mir unbedingt freihalten. Die geschmückte Stadt: Ich will mir für sie Zeit nehmen. Die Lieder der Kinder ... die Geschichten der Alten ... der mühsam schöne Weg nach Bethlehem: Wie wird es sein, ich bin gespannt.

Es ist so vieles, was sich nicht länger verstecken möchte: ans Licht will. "Schau mal, hör mal!" "Längst schon wollte ich dir sagen, aber ich hab mich nicht getraut!" "Ich weiß nicht, ob ich Dich wirklich verstanden habe. Lass uns heute Abend noch mal darüber reden..."

Hermann Hesse war ein großer Geschichtenerzähler. Aber manchmal wünschte er sich, ein bisschen malen zu können. "Wenn ich malen könnte," notierte er einmal, "würde ich ein Haus malen: ganz klein, hoch droben auf den Bergen, mit viel Dunkel drum herum, Sturm und Kälte und wenig Aussicht zu bestehen und würde dann in dieses Bisschen, mitten hinein, einen Punkt setzen aus leuchtendem Gold und mein Bild überschreiben mit: 'Keine Angst!'"

Dieser leuchtende Punkt in deinem Bisschen, lieber Markusmensch, dieser tägliche Advent. Doch, es gibt ihn. Auch in deinem Leben. Gleich heute. Gleich hier. Für dich. Mit dir. Probier's!

Ihr Pfarrer Michael Opitz

**Achtung: Terminänderungen Seniorenveranstaltungen**

Die große Senioren-Adventsfeier findet nicht am 10.12., **sondern am 03.12.**, statt. Persönliche Einladungen werden noch verschickt.

Die Fahrt zum Weihnachtsmarkt in Gräfrath findet nicht am 04.12., **sondern am Freitag, dem 11.12.** statt. Abfahrt ist um **10 Uhr** vom Parkplatz der Markusgemeinde. Der Ausflug umfasst den Besuch eines Werksverkaufs in Solingen, ein Mittagessen sowie den Besuch des Weihnachtsmarktes. Für diese Veranstaltung bitten wir um Anmeldung im Gemeindebüro zu den üblichen Öffnungszeiten (Tel. 27 90 21)

Der Literaturtreff unter Teamleitung besteht nach wie vor.

Wir interessieren uns für Literatur, suchen gemeinsam aus, welches Buch wir bis zum nächsten Treffen lesen und tauschen uns darüber aus.

Jeden 4. Mittwoch im Monat von 17.00 Uhr bis 18.30 Uhr, Leitung im Team, Kontakt: Frau Voith, Tel. 74 69 94



9. Lebendiger Adventskalender in Vennhausen

*Du bist der Stern, der im Finsternen scheint,
du bist der Funke, der Herzen vereint.
Du bist das Tor, das uns Zutritt verheißt,
du bist der Gast, der im Innern uns speist.
Du bist der Friede, der alles umfängt,
du bist der Ort, der Geborgenheit schenkt.
Du bist die Wahrheit, der Weg und das Licht
Du bist mein Heiland, ich fürchte mich nicht.*

(nach einem alten irischen Segensgebet)

Die Adventszeit hat begonnen! Und mit ihr ist auch sie wieder da - die Vorfreude auf Weihnachten. Lassen Sie uns der vorweihnachtlichen Hektik und dem Trubel ein Schnippchen schlagen und diese Vorfreude miteinander teilen!

Der Kalender ist in diesem Jahr komplett gefüllt. Darüber freuen wir uns sehr.

Es sind wieder viele Familien, Nachbar- und Freundes-Gruppen sowie Vennhausener Vereine und Institutionen bei dieser schönen Tradition dabei. Leider konnten wir nicht alle Anfragen berücksichtigen. Vor allem besonders bevorzugte Wochentage waren schon früh ausgebucht. Der Advent hat leider nur 24 Tage! Aber vielleicht klappt es im nächsten Jahr.

Reservieren Sie sich gerne frühzeitig Ihren Termin!

Wir bedanken uns bei allen diesjährigen Gastgeberinnen der kleinen Adventsfeiern für Ihr Engagement und freuen uns auf viele schön dekorierte Fenster, originelle und besinnliche Ideen, nette Begegnungen und Gespräche.

Nachstehend finden Sie eine Übersicht der einzelnen Kalenderfenster nach zu schauen im Internet unter: www.markuskirche-duesseldorf.net

Eine stimmungsvolle Adventszeit wünscht

Für den Diakonieausschuss
Angelika Hagendorn

**9. Lebendiger
Adventskalender
in Vennhausen 2015**

1.12. / 17.30, Fam. Neumann, Reichenbacher Weg 30
2.12. / 17.30, IGL Gruppe Wohngruppe, Vennhauser Allee 230
3.12. / 16.00, Zentrum Plus, Sandträgerweg 101
4.12. / 16.00, Grundschule Vennhauser Allee 160-162
5.12. / 17.00, JuCa/Maik, Markusgemeinde, Sandträgerweg 101
6.12. / 17.30, IG Tannenhof, Erfurter Weg 45
7.12. / 17.30, Frauengruppe Lila Lotta, Sandträgerweg 101
8.12. / 17.00, Kath. Kita, St. Katharina, Im Eulenthal 5
9.12. / 17.30, Familie Burbach, Reichenbacher Weg 58
10.12. / 16.30, Grundschule Volker Rosin, Arnstadter Weg 6-16
11.12. / 17.30, Familien Hauenstein u. Fuchs, Schweitzer Str. 4-6
12.12. / 17.30, Fam. Discher, Gothaer Weg 7
13.12. / 17.30, Fam. Peitz, Gothaer Weg 18
14.12. / 17.30, Fam. Wesselowski, Saalfelder Weg 21
15.12. / 17.30, Fam. Burg, Veenpark 15
16.12. / 17.00, AWO Nachbarschaftstreff, Amselstr. 45
17.12. / 17.00, Markushaus, Kamper Weg 176a
18.12. / 17.30, Fam. Koslowski, Schreiberhauer Weg 8
19.12. / 17.30, Fam. Liembd /Paulus, Ohlauer Weg 11
20.12. / 17.30, Fam. Erkes, Freiheitstr. 8
21.12. / 17.30, Fam. Schmidt, Gerarer Weg 54
22.12. / 16.30, Ev. Kita, Markusgemeinde, Striegauer Weg 11
23.12. / 17.30, Kolping Familie, Cardaunstr. 6
24.12. / 16.00, Familiengottesdienst Ev. Markuskirche

Bücher sind die Hüllen der Weisheit, bestickt mit den Perlen der Worte.
Mosche Ibn Esra

Neue Bücher, die zur Ausleihe bereitstehen:

Romane

Benkau, Jennifer: Mit Rosen bedacht. – Als ihr Verlobter Karim verunglückt, muss Wanda erkennen, dass sie ihn gar nicht gekannt hat.

Blum, Fiona: Liebe auf drei Pfoten. – Ein römischer Straßenkater bringt Federicas Leben in Schwung.

Bronsky, Alina: Baba Dunjas letzte Liebe. – Im hohen Alter kehrt Baba Dunja in ihr Heimatdorf zurück, das es eigentlich nicht mehr geben soll, es liegt in der „Todeszone“ um Tschernobyl.

Düffel, John von: Gespräch über die Unsterblichkeit. – Der gekränkte Idealist John von Düffel schickt einen Reporter zu drei „very important persons“ unserer Zeit.

Eckert, Horst: Schattenboxer. – In seinem zweiten Fall muss Vincent Veih einen Mordfall lösen, dessen Motive bis in die 1970er Jahre zurück reichen.



Evesin, Jonathan: Umweg nach Hause. – Ein junger Mann fährt mit einem Todkranken durch die USA um dessen Vater zu finden, am Ende findet er sich selbst.

Gentile, Lorenza: Teo. – Der achtjährige Teo beschließt um seine Eltern zu kämpfen, die in einer schweren Ehekrise stecken.

Horowitz, Anthony: Der Fall Moriarty. – Ein berühmter amerikanischer Meisterverbrecher bringt die Londoner Unterwelt in Aufruhr.

Röhrig, Tilman: Die Könige von Köln. – Köln, 1794. Napoleon marschiert unaufhaltsam auf die Stadt zu. Der Drei-Königs-Schrein und andere Kunstschätze müssen in Sicherheit gebracht werden und ein Tagelöhner wird zum Helden.

Auch für die **Advents- und Weihnachtszeit** haben wir viele schöne **Bilder- und Jugendbücher** zum Anschauen, Lesen und Vorlesen:

Bilderbücher

Das Kaninchen und der große rote Roller. – Das Kaninchen kauft sich einen großen roten Roller und flitzt los, bis es merkt, dass es nicht immer gut ist, schnell zu sein.

Die Lokomotive. – Schnaufend und keuchend zieht die schwere Dampflokomotive 40 riesige Wagen mit Tieren, Klavieren und anderen Sachen.

Jugendbücher

Mazetti, Katarina: Wikinger und Vampire. – Diesmal bekommen es die vier Karlssons mit Schatzräubern zu tun und müssen viel Mut beweisen, um sie zu überlisten.

Wir heißen Willkommen - Einladung zum Winterfest

Im Rahmen eines Winterfestes möchten wir einigen Flüchtlingen als Willkommensgruß und als Möglichkeit zur Begegnung ein Fest ausrichten. Für eine kleine Stärkung wird gesorgt.

Bei den Veranstaltungen im Rahmen des Lebendigen Adventskalenders vom 01. - 24. Dezember werden wir zur Unterstützung des Festes eine Spardose aufstellen.

Es wird gefeiert am **23.01.2016, von 16.30 Uhr - 19.00 Uhr.**

Wir freuen uns, wenn auch Sie teilnehmen können.

Wenn möglich, melden Sie sich bitte in unserem Gemeindebüro (Tel. 0211 279021) an, damit wir besser planen können.

Für den Diakonieausschuss
Hildegard Ertmer

Ökumenische Andachten im Advent

Dienstag, 01.12., 19.00 Uhr:	St.Reinold
Dienstag, 08.12., 19.00 Uhr:	St.Katharina
Dienstag, 15.12., 19.00 Uhr:	Markuskirche (anschließend: Kleines ökum. Beisammensein)

DANKESCHÖN - ABEND

(für Ehrenamtliche)

am Samstag, 19.09.2015 um 18.00 Uhr im Saal der Markuskirchengemeinde

War es Absicht oder Zufall, dass der Abend für Ehrenamtliche in der Markuskirchengemeinde just auf den Tag fiel, an dem auf dem Shadowplatz die 1. Düsseldorfer Ehrenamtsmesse stattfand?

Pfarrer Opitz meinte: Zufall! - Wir alle wissen, es gibt keine Zufälle.

Knapp 80 Organisationen, Vereine und Verbände gaben Einblicke in die breite Palette ihres freiwilligen Engagements in Düsseldorf.

Da können sich die unterschiedlichen Felder der ehrenamtlichen Arbeit in der Markuskirchengemeinde sehen lassen. Der Gemeindesaal war gut gefüllt und sicherlich waren nicht alle Ehrenamtlichen vertreten, weil sie verreist oder krank waren.

Pfarrer Opitz und Pfarrerin Sabine Happe begrüßten neben den Mitgliedern des Presbyteriums die Freiwilligen aus folgenden Einsatzbereichen:

Kantorei; Markus-Bücherei; Markus-Laden; Gartengruppe; Seniorentreff; Bibel-Gesprächskreis; Kinder- und Jugendarbeit; Frauengruppe; Männergruppe; Gesprächsgruppe "Trauer"; Arbeitskreis mit

der Partnergemeinde Namibia; Arbeitskreis mit der Partnergemeinde Madagaskar und vieles andere mehr. Was sehr deutlich wird ist, dass das gemeindliche Leben ohne die tatkräftige Unterstützung dieser vielen freiwilligen Helferinnen und Helfer nicht so bunt und lebendig wäre. Es stellt sich trotzdem die Frage, wie sich die Zugehörigkeit zur Kirchengemeinde von der eher passiven Mitgliedschaft in eine aktive, freiwillig engagierte Schar hin erweitern könnte?

Der Ansatz, mit dem Venn-Netz die Bewohnerinnen und Bewohner des Vennparks und des neuen Markus Viertels in die Gemeinschaft der Markuskirche einzubeziehen, ist ein erster, richtiger Schritt in Richtung Gemeinwesen getan worden.

Die gute Stimmung am Abend war angeregt worden durch das Kennenlern- und Ratespiel an den Tischen, so wurde dort schnell das „Eis“ gebrochen. Wasser, Wein sowie das vielfältige Angebot an warmen Speisen und die Salate sorgten wunderbar für das leibliche Wohl, bevor es zum Höhepunkt des Abends kam.

Zur vergnüglichen Unterhaltung war das Kabarett „Die LutherRatten“ eingeladen. Mit Musik, Witz, Sketchen und Liedern zum Mitsingen und Klatschen haben die Akteure für aus-

gelassene Stimmung im Saal gesorgt. Mit ihrem Programm "Klug und Trug", das sie auch auf dem Kirchentag in Stuttgart mit dem Motto „damit wir klug werden“ (Ps. 90, 12) zeigen durften, haben sie den geselligen Abend für die Ehrenamtlichen bereichert und fröhlich ausklingen lassen.

Alles in allem war es ein gelungenes Dankeschön-Fest mit großem Lob und Anerkennung für die Leistung der vielen Ehrenamtlichen in Markus!

Christa Stelling

Aus der Kindertagesstätte

Liebe Gemeinde,

die Adventszeit steht vor der Tür und langsam steigt auch bei uns in der Kindertagesstätte die Vorfreude auf eine ganz besondere Zeit.

Eine Zeit, in der wir auch an Menschen denken, denen es nicht so gut wie uns geht.

Wir denken an Maria und Josef die damals in einer fremden Stadt dringend Hilfe brauchten und nach einer Unterkunft suchten.

Wir denken an die Parallelen mit den Flüchtlingen, von denen auch schon viele Kinder aus den Medien gehört haben, die Menschen, die auch in

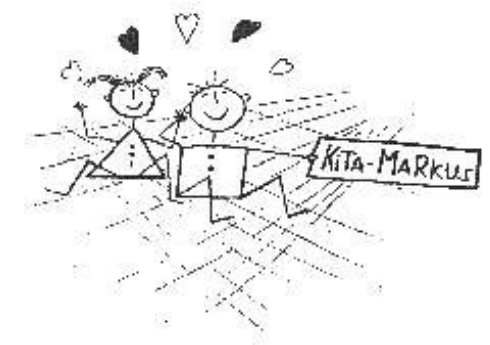
fremden Städten angekommen sind und Hilfe suchen.

Das Thema "Hilfsbereitschaft" möchten wir dieses Jahr mit den Kindern im Adventsgottesdienst am 29.11.2015 aufgreifen. In der Geschichte, die wir im Gottesdienst spielen, geht es um Menschen, die einen Schicksalsschlag erlitten haben und die auf Menschen stoßen, die ihnen ohne Gegenleistung helfen, obwohl auch sie ihr Päckchen zu tragen haben. Wir alle freuen uns schon auf diesen Gottesdienst.

Wir wünschen Ihnen und Ihrer Familie eine besinnliche Adventszeit, ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein frohes und gesegnetes Neues Jahr.

Im Namen aller Mitarbeiter der Kindertagesstätte

Ulrich Freitag, Christine Emde, Annika Siegmann



Kinderaktionstag für Kinder von 5-10 Jahren

Adventsfenster



Wann? Samstag, den
05.12.2015
Uhrzeit? 14-17:30 Uhr
Öffnung des Fensters: 17 Uhr
Wo? Markuskirche

Jedes Jahr findet die schöne Aktion des „Lebendigen Adventskalenders“ statt, bei der jeden Tag ein geschmücktes Fenster geöffnet wird, eingerahmt von Liedern, Geschichten und kleinen Leckereien. Dieses Jahr bereiten die Kinder am Aktionstag ein Fenster vor und wir laden die Eltern ein, zur Öffnung des Fensters zu kommen.

„Es war einmal....“



Bei dem heutigen Aktionstag geht es um Märchen. Dabei können die Kinder Schneewittchen, Dornröschen und Co. als Schattentheaterfiguren basteln und auch ein kleines Theaterstück einüben. Daneben gibt es ein 1, 2, oder 3 Quiz mit Fragen zu Märchen und noch andere schöne Dinge. Es wird hoffentlich ein märchenhaft schöner Tag!

Die Eltern können um 14:30 Uhr in die Gemeinde kommen, um das Theaterstück zu erleben und den Tag zusammen mit den Kindern ausklingen zu lassen.

Wann? Samstag, den
23.02.2016
Uhrzeit 10-15 Uhr
Wo? Markuskirche

Wir sammeln am jeweiligen Tag einen Unkostenbeitrag von 5 Euro ein.

Anmeldung unter:
tina.vanhofen@web.de
0211-275203 U.Orth

Musikalische Vespere in der Markuskirche

Sonntag, 27. Dezember 2015, 18 Uhr Markuskirche

Weihnachtliche Musik für Flöte und Orgel mit dem Duo **Klaus-Peter Riemer (Flöte)** und **Daniel Schaaf (Orgel)**. Auf dem Programm stehen Werke von J.S. Bach, G.F. Händel und Joh. Pachelbel.

Samstag, 30. Januar 2016, 18 Uhr Markuskirche

Ludwig Frankmar spielt auf seinem Barockcello (Louis Guersan, Paris 1756) einstimmige Musik von Meistern der Mehrstimmigkeit: Silvestro Ganassi (aus Regola Rubertina, Venedig 1542) Johann Sebastian Bach (aus 6 Suites à Violoncello solo senza basso, um 1720)

Samstag, 27. Februar 2016, 18 Uhr Markuskirche

Antje Olivier spielt mit ihrem Wuppertaler Ensemble **Carmina venti** Werke für Gemshörner und Blockflöten verschiedener Meister.

Lukaskirche

Sonntag, 13. Dezember 2015, 17 Uhr Lukaskirche

Adventskonzert mit dem Just-for-fun-Chor der Lukaskirche und dem Kinderorchester der Tonhalle unter der Leitung von Carola von Marschall

Liebe Markuskemiedemitglieder, wir stellen Ihnen hier nur ein ausgesuchtes Angebot dessen, was wir im Zentrum Plus in Vennhausen anbieten, dar. **Bitte beachten Sie die Aus-hänge** in unseren Räumlichkeiten oder im Schaukasten. Es kann immer mal wieder zu Termin- oder Themen-änderungen kommen. Wenn Sie Fragen haben rufen Sie uns gerne an Tel. 0211-91318677 Wir freuen uns auf Sie! Gesa Branding und Team

Stadtteilfrühstück/offenes Frühstück, monatlich immer Donnerstags 17.12.2015, 28.Januar 2016, 25.Februar 2016

Auf Achse mit dem „zentrum plus“/Diakonie Vennhausen
Bitte melden Sie sich zu allen Wanderungen/Ausflügen bei Ehepaar Hensel
Tel.: 02129 7314 (ab 18 Uhr) an.

Samstag, 05. Dezember
Der besondere T(r)ipp: Bremen mit Besuch des Weihnachtsmarkts (Dieser Ausflug ist vom 28.11. auf den 5.12. verlegt worden!) Die Stadtmusikanten, das Schnorrviertel, das Rathaus, der Roland und der Weihnachtsmarkt sind die Höhepunkte dieser Fahrt.



Treffpunkt: 8.45 Uhr Info-Point Hauptbahnhof Düsseldorf, Kosten ca. 12 Euro

Sonntag, 13. Dezember 2015
Wanderung durch das Neandertal zum Blotschen-Markt Mettmann
Treffpunkt: 12.45 Uhr, S-Bahnhof Gerresheim Gleis 1

21.01.2016 Winterausflug nach Winterberg
Wanderung zur Schanze inkl. Einkehr, Treffpunkt 9.00 Uhr HBF Infopoint D`dorf 9.00 Uhr
Preis: Gruppenkarte ca. 10 Euro

21.02.2016 Wanderung rund um Schloß Burg
Treffpunkt 12.30 Uhr Bahnhof Eller, Preis: VRR Preisstufe B

13.03.2015 Königswinter mit Aufstieg zum Drachenfels / Alternativ Fahrt mit der Zahnradbahn
Treffpunkt 11.30 Uhr HBF Infopoint - Preis Gruppenkarte ca. 10 Euro

Yoga im „zentrum plus/Diakonie Vennhausen
Wir bieten nochmals im Januar eine Schnupperstunde für Yoga an. Bei Interesse melden Sie sich bitte im Zentrum Plus.

Zumba für Ältere immer Freitags von 11-12 Uhr, Kosten 6 Euro/Std monatlich im voraus
Näheres im Zentrum plus oder unter Tel. 91318677

Neue Medien im „zentrum plus“/ Diakonie Vennhausen
Wieder im Angebot...
Individuelle Handy-, PC-, Smartphone- und Tabletberatung
Unser neuer Mitarbeiter im Freiwilligen Sozialen Jahr, Lennart Geitner, berät unterstützt Sie im Umgang mit o.g. technischen Geräten.
Dienstags, Anmeldung erforderlich:
Tel.: 9 13 18 677

Neugier genügt! EDV-Einsteiger und Fortgeschrittenenurse im „zentrum plus“ Diakonie Vennhausen,
immer Dienstags
Peter Schilling vermittelt praxisbezogen und verständlich Wissen in der Handhabung von EDV-Geräten. Grundlage der Kurse ist das Betriebssystem Windows 10.

Mittagessen – selbstgekocht, Kosten 5,50 Euro um 12 Uhr im zentrum Plus Vennhausen
Montag, 25. Januar 16 „Grünkohl mit Mettwurst“
Montag, 22.Februar 16 „Heringsstip mit Salzkartoffeln und Salat“

Donnerstags-Termine gemeinsam mit der Ev. Markus-Kirchengemeinde

Donnerstag, 03.Dezember ab 16 Uhr
„Lebendiger Adventskalender“ Vorglühen...
bei Glühwein, Punsch, Süßem und Salzigem, im/vor dem Zentrum Plus Vennhausen,
Bitte warm anziehen!

Donnerstag, 14. Januar, 15-17 Uhr
Weil das Beginnen immer so schön ist...
Josef Schönen liest Texte über die Liebe, den Anfang, Freude und Veränderung und begleitet diese mit Eigenkompositionen auf der Gitarre zwischen Jazz, Funk, Klassik und Chanson.
Kaffee und Kuchen wird serviert, Kosten 4 Euro
Der Februar-Termin entfällt, da die Karnevalsfeier diesmal nicht in Vennhausen stattfindet. Nähere Infos im Gemeindebüro!

BENEFIKONZERT

**DER ETWAS ANDERE
KIRCHENCHOR**
unter der Leitung von Petra Mainka-Bersch




WIR SAMMELN
SPENDEN FÜR
DIE ARBEIT VON



LEHRE UND
BEGLEITUNG
DER KINDLICHEN
SEELE

MARKUSKIRCHE
12.03.2016 - 15.00 UHR
SANDTRÄGERWEG 101, DÜSSELDORF-VENNHAUSEN
ANSCHLIESSENDER KAFFEE UND KUCHENVERKAUF

EINTRITT FREI
SPENDEN ERBETEN

Unsere Probenzeiten sind montags von 19.30 - 20.30 Uhr

**Advent, Avent ein Lichtlein
brennt!**

**Einladung zur Senioren-
weihnachtsfeier**

Auch wenn das Wetter momentan so gar nicht vermuten lässt, dass wir bald Weihnachten feiern, möchte ich Sie recht herzlich zu unserer traditionellen Seniorenweihnachtsfeier einladen. Sofern Sie 70 Jahre und älter sind, sind Sie herzlich willkommen, am **Donnerstag, dem 03.12.2015** in der Zeit von **15.00 bis 17.00 Uhr**, wie immer im Gemeindesaal der Markuskirche. Wir freuen uns mit Ihnen besinnliche Stunden bei Kerzenschein und Tannenduft, Kuchen und Stollen und traditionellen Weih-nachtsgeschichten und Weihnachtsliedern zu verbringen. Sollten Sie versehentlich keine persönliche Benachrichtigung erhalten haben, betrachten Sie sich dennoch als herzlich eingeladen. Sie sind uns gerne willkommen.

Vera Erkes
Für den Diakonieausschuss



**Liebe Gemeindemitglieder, liebe
Freunde der Gemeinde,**

für die große Spendenbereitschaft im vergangenen Jahr möchten wir uns zunächst noch einmal herzlich bedanken. Wir haben uns sehr gefreut, mit Ihrer Unterstützung so viel Hilfe weitergeben zu können.

In diesem Jahr ist uns die Entscheidung zum Spendenzweck für die Adventssammlung besonders schwer gefallen. Die finanziellen Sorgen sind in vielen Bereichen enorm und wir haben uns gefragt, ob wir mit Blick auf die große Not der Flüchtlinge an die Themen denken können, die in unserer Kirchengemeinde auf unseren Schultern lasten. Aber letztendlich ist es ja keine Entscheidung für das eine und gegen das andere. Auch wenn wir die Sammlung für die Arbeit der Kirchengemeinde verwenden, werden wir weiterhin versuchen, bei den Problemen der Flüchtlinge Hilfe anzubieten.

Wie Sie alle sicherlich festgestellt haben, sind die Gebäude unserer Kirchengemeinde in die Jahre gekommen. Im Herbst mussten wir eine umfangreiche Dachsanierung durchführen, die genau genommen schon lange fällig gewesen wäre, um den Erhalt der Gebäude nicht zu gefähr-

den. Das hat ein erhebliches Loch in unsere Kasse gerissen. Auch eine andere Sanierungsmaßnahme lässt nicht weiter aufschieben die Bestuhlung unserer Kirche. Durch die hohe Belastung in den vergangenen Jahren löst sich das Korbgeflecht der Sitzflächen und der Rückenlehnen auf. Unsere Zwischenlösung die Stühle mit Sitzkissen auszustatten reicht nicht mehr aus. Viele Stühle geben nicht mehr ausreichend Halt und die Gefahr, dass die Kleidung der Kirchenbesucher Schaden nimmt, ist groß. Es gibt auch Überlegungen von einer festen Bestuhlung abzusehen, um die Kirche in Zukunft flexibler nutzen zu können. Aus diesem Grund und weil eine Sanierung sehr kostenintensiv sein würde, ist ein Ersatz die sinnvollere Alternative ist. Hierzu bitten wir um Ihre Hilfe.

Daneben werden wir mit Ihrer Spende, wie in den vergangenen Jahren auch, unsere Seniorenarbeit, die Kinder- und Jugendarbeit sowie auch die diakonische Arbeit in unserer Kirchengemeinde unterstützen.

Wir sind auch gerne bereit, Ihre Spende bei Ihnen persönlich abzuholen. Selbstverständlich erhalten Sie für Ihre Spende auch eine Spendenquittung (unter 200 Euro reicht für die Steuer der Einzahlungsbeleg bzw. eine Kopie des Kontoauszugs). Hierzu wenden Sie sich bitte an das Gemeindebüro (Tel. 279021).

Für die Mithilfe und Unterstützung danken wir Ihnen herzlich.

Mit freundlichem Gruß
Sabine Happe
Michael Opitz
Hildegard Ertmer

Michael Opitz in WDR 5 und WDR 4

Pfarrer Michael Opitz ist in der Woche vom **07.12. bis 12.12.**, also von Montag bis Samstag, mit **Kurzandachten** im Radio zu hören:

WDR 5 -
jeden Morgen um 06.55 Uhr

WDR 4 -
jeden Morgen um 08.55 Uhr

Hospiz ist mehr als ein Haus. Was die ambulanten Hospizdienste tun.

Schwerkranke und sterbende Menschen dort unterstützen, wo sie zu Hause sind, das heißt auch, den Angehörigen den Rücken stärken.

Donnerstag den 17. März, 20-21.30 Uhr, im Gemeindesaal in Vennhausen, Sandträgerweg 101

Hospizkoordinator Lars Gundtoft stellt die Aufgaben des Ökumenischen Hospizvereins Gerresheim vor. Hospiz ist nicht nur ein Haus, sondern vor allem eine Haltung und ein Tun. Das Lebensende ist ein wichtiger Teil des Lebens, auch für die Angehörigen. Offiziell werden wir Sterbebegleitung genannt, aber zuerst sehen wir uns als Lebensbegleitung. Als ambulanter Hospizdienst gehen wir über all hin, wo Schwerkranke und sterbende Menschen zu Hause sind. Wir sehen darin zwei Aufgaben: **palliative Beratung** seitens der Koordinatoren und **Begleitung** durch die ehrenamtlichen Mitarbeiter.

Im Umfeld eines Schwerkranken stehen oft Menschen, die sich mit ihm verbunden fühlen. Dies können Teile der Familie sein, aber oft auch Freunde, Kollegen oder Menschen in der Nachbarschaft. Wir reden in der Hospizbewegung heute oft von Zugehörigen statt Angehörigen. Es bil-

den sich mehr oder weniger tragfähige Netzwerke um einen kranken Menschen herum. Viele von uns haben mit der Rolle als Zugehörige Erfahrungen, und spätestens am Lebensende werden wir fast alle auf helfende Hände und offene Ohren angewiesen sein.

Im Moment sind wir im Hospizverein gut 20 Mitarbeiterinnen, die alle in einem halbjährlichen Grundkurs auf die Aufgabe vorbereitet sind. Sie bekommen laufend Fortbildung und Supervision. Aktuell startet im März ein neuer Qualifizierungskurs. Wir brauchen auch Männer für die Begleitung. Bitte überlegen Sie, ob es für Sie selber eine Möglichkeit ist, und streuen Sie gerne in Ihrem Bekanntenkreis.

Kontakt & Info:

Tel: 0211-29 70 59/email: hospizgerresheim@gmx.de / Web: www.hospiz-gerresheim.de
Hospizkoordinatoren:



Lars Gundtoft



Elisabeth Siemer

Presbyteriumswahlen

Liebe Gemeindemitglieder,

am 14. Februar 2016 werden in allen evangelischen Kirchengemeinden die Presbyterien für 4 Jahre neu gewählt. Unsere Kandidatinnen und Kandidaten stellen wir Ihnen im Folgenden vor. In der **Gemeindeversammlung am 1. Advent** (Sonntag, 29.11.2015), die nach dem Gottesdienst stattfinden wird, haben Sie die Gelegenheit, diese persönlich kennenzulernen. Herzliche Einladung, dabei zu sein! (S.H.)



Mein Name ist **Wolfgang Ackermann**. Seit 2004 bin ich Mitglied im Presbyterium. Die Mitarbeit im Presbyterium hat mir stets viel Freude bereitet, auch wenn ich aufgrund meiner beruflichen Tätigkeit nicht immer so viel Zeit investieren konnte, wie ich es gerne getan hätte. Als Baukirchmeister kümmere ich mich um die Instandhaltung der Kirche und des Gemeindezentrums. Eine Aufgabe die in Zeiten knapper Kassen nicht immer ganz einfach ist. Es sind in der Zukunft noch einige Maßnahmen zu ergreifen, aber ich bin mir sicher, dass wir auch hierfür

Lösungen finden werden. Gerne würde ich dem Presbyterium auch für die nächste Periode zur Verfügung stehen, sofern ich wieder gewählt werde.



Ich heiße **Indra Burg** und wohne seit drei Jahren mit meiner Familie im Veenpark. Inzwischen sind wir zu fünft. Mein Mann und ich haben unsere zweijährige Tochter Judith und die Zwillinge Eva und Simon, die vier Monate alt sind. Direkt neben uns sind meine Eltern eingezogen.

Von Beginn an haben wir Kontakt zur Kirchengemeinde gesucht und die Gottesdienste in der Markuskirche besucht, häufig gemeinsam mit meinen Eltern. Gern haben wir auch an den Angeboten vom Vennnetz teilgenommen. Ich finde es bemerkenswert,

dass sich an der Markuskirche so viele ehrenamtliche Helfer engagieren. Sie stellen dort zum Beispiel eine Gemeindebibliothek und einen Laden auf die Beine. In der Gemeinde möchte ich gern mitwirken. Ich bin in einem Pfarrhaus groß geworden - mein Vater hat als Pensionär auch schon in der Markuskirche gepredigt. Ich weiß daher, was an Aufgaben auf mich zukommen kann. Besonders interessiere ich mich naturgemäß für die Einbindung der Neuzugezogenen, die Arbeit mit Familien und Kindern und die Zusammenarbeit mit der Kindertagesstätte. Unsere „große“ Judith besucht seit einem Jahr mit viel Freude die Kindertagesstätte Striegauer Weg. Von Beruf bin ich Richterin. Gern möchte ich auch meine juristischen Kenntnisse mit in die Arbeit im Presbyterium einbringen.

Presbyteriumswahlen



Anneli Degutsch, geb. 1955, verheiratet, 3 Töchter. Seit der Kindergartenzeit meiner mittlerweile erwachsenen Töchter fühle ich mich der Markusgemeinde verbunden. Dem Presbyterium gehöre ich seit vielen Jahren an. Jetzt soll wieder gewählt werden und ich habe mich erneut dazu entschlossen, zu kandidieren. Eine Reihe von Projekten, die ich bisher begleite, möchte ich gerne fortführen. Dazu gehört sowohl die Arbeit 'vor Ort', als auch die Vertretung der Gemeinde im Kirchenkreis. Ich werde gerne weiterhin Zeit und Kenntnisse zur

Verfügung stellen.



Mein Name ist **Hildegard Ertmer**, Jahrgang 1956. Ich bin Mutter von zwei erwachsenen Kindern und arbeite beim Land NRW im Bereich Projektmanagement. Seit fast 16 Jahren bin ich Presbyterin in der Markuskirchengemeinde. Mein Schwerpunkt in all den Jahren liegt im Bereich der diakonischen Arbeit. Mir ist es ein Bedürfnis, für Menschen in schwierigen Lebenslagen da zu sein und Menschen in den unterschiedlichen Lebensphasen zusammen zu bringen. Als stellvertretende Vorsitzende des Presbyteriums und Vorsitzende des Personalausschusses

organisiere und koordiniere ich die dort anstehenden Themenstellungen. Wichtig bei meiner Arbeit sind mir aber auch die Verknüpfungen zu den anderen Kirchengemeinden und zum Kirchenkreis. Hier bringe ich meine Erfahrungen in Ausschüssen und Projekten ein - vor allem auch als Mitglied des Projektteams Zukunft Kirche. Gern setze ich meine Arbeit auch in den kommenden Jahren fort.



Ich heiße **Gudrun Kamps**, bin 65 Jahre alt und zurzeit noch als Schulleiterin im Dienst.

Ab Sommer 2016 beginnt mein Dasein als Pensionärin und damit eine Lebensphase, die es mir ermöglicht mich wieder mehr meiner „Herzensangelegenheit“ Markusgemeinde zu widmen. Wie einige von Ihnen sicher noch wissen, bin ich bis 2012 lange Jahre Presbyterin gewesen und habe mein Amt aus beruflichen Gründen vorübergehend aufgegeben. Nun möchte ich gerne wieder meine Zeit und meine Begabungen für die vielfältigen

gemeindlichen Aufgaben einsetzen. Wie bisher möchte ich mich weiter in der Seniorenarbeit engagieren aber auch Gemeindeorganisation und Personalbegleitung würden mir Spaß machen. Wenn Sie mögen und noch mehr wissen möchten, sprechen Sie mich einfach an.



Ich heiße **Wolfgang Münz**, bin 68 Jahre und seit drei Jahren im Ruhestand. Bis 2012 habe ich als Altenpfleger gearbeitet. Der Markuskirchengemeinde gehöre ich seit 40 Jahren an und vertrete ihre Interessen im Preybyterium seit ca. 20 Jahren und in der Kirchenkreisleitung seit 12 Jahren. Neben der Arbeit im Kinder- und Jugendausschuss sowie im Diakonieausschuss liegen meine Schwerpunkte bei den Themen Gottesdienst und Theologie. Wenn Sie mehr über meine Arbeit wissen möchten, sprechen Sie mich einfach an. Meine Arbeit würde ich gern in den nächsten Jahren fortsetzen.



Ich heiße **Jutta Neumann**, bin 50 Jahre alt, verheiratet und habe eine Tochter.

Ich bin nun schon seit 8 Jahren im Presbyterium und zuständig für die Finanzen, was grundsätzlich schon eine enorme Herausforderung ist, und in Zeiten des Wandels im evangelischen Düsseldorf noch mehr. Die Markuskirchengemeinde liegt mir besonders am Herzen, da ich in Vennhausen geboren, aufgewachsen und eben auch heute noch hier wohnhaft bin. In der Markus-Kirche bin ich getauft, konfirmiert, habe hier geheiratet und meine Tochter taufen lassen. Die Entwicklung der Gemeinde zusammen mit den anderen Presbytern weiter aktiv zu begleiten und zu unterstützen ist eine Aufgabe, der ich mich gerne stelle. Für die Zukunft wünsche ich mir eine weiterhin so lebendige Gemeinde im Stadtteil wie bisher.



Mein Name ist **Tobias Selent**, 22 Jahre alt. Ich arbeite bei der Netzgesellschaft Düsseldorf als Anlagenmechaniker. Seit ca. 4 Jahren bin ich Presbyter in der Markuskirchengemeinde. Mein Schwerpunkt liegt in der Kinder- und Jugenarbeit. Gemeinsam mit meiner Freundin leite ich das wöchentlich stattfindende JUCA für die Altersgruppe ab 10 Jahre und unterstütze die Kinderaktionstage. Ich organisiere und begleite Aktionen in diesen Bereichen - wie z.B. Kletteraktionen, Feste mit Stockbrot und Lagerfeuer, aber auch die Kommunikation mit den

modernen Medien. Seit diesem Jahr unterstütze ich auch das Pfarrteam bei der Konfirmandenarbeit. Ich freue mich auf weitere spannende Jahr.

Geburtstage

75 Jahre wurden

Brigitte Kind
 Marlies Sommer-Brandl
 Heidi Kauer
 Ursula Dornbusch
 Karin Pollok
 Joachim Kleinpeter
 Rita Förster
 Astrid Budick
 Ursula Meuser-Heicappell
 Kurt Roesler
 Ingrid Haverkamp
 Lothar Trispel
 Gudrun Herrmann
 Friedrich Langenfeld

80 Jahre wurden

Ursula Tober
 Gerda Fendt
 Wolfgang Mußfeldt
 Heidrun Christopeit
 Horst Gelien
 Dietrich Discher
 Hedwig Lorenz
 Peter Wermuth
 Reinhard Georg
 Magdalena Wabbel
 Gerlinde Grabosch
 Doris Heinrich

über 80 Jahre wurden

Rosemarie Schumann 81 J.
 Hannelore Schöne 81 J.
 Werner Witting 81 J.

Ilse Gasber 81 J.
 Helga Hönervogt 82 J.
 Anita Robes 82 J.
 Dieter Schöne 82 J.
 Horst Breitzkreuz 82 J.
 Anna Schönauer 82 J.
 Anna Tränert 83 J.
 Dieter Milke 83 J.
 Helga Beckmann 83 J.
 Ingeborg Pulst 83 J.
 Sigrid Frankenhäuser 84 J.
 Ewald Jahnke 84 J.
 Paul Masgaj 84 J.
 Inge Petersen 85 J.
 Harry Neumann 85 J.
 Marianne Heinrich 85 J.
 Walter Lingner 85 J.
 Bruno Kempka 85 J.
 Lidia Cendrevic 86 J.
 Anneliese Wischmann 86 J.
 Hans-Ulrich Wischmann 86 J.
 Edith Knüppel 86 J.
 Irmgard Dworzynski 86 J.
 Luise Janzen 86 J.
 Walther Riedel 86 J.
 Karl-Heinz Werner 86 J.
 Irmgard Kalinowski 87 J.
 Bernhardine Schulpen 87 J.
 Gisela Schimmelpfennig 88 J.
 Karla Lehmann 88 J.
 Anna Teunissen 88 J.
 Friedrich Brod 89 J.
 Anneliese Meese 89 J.
 Helga Harzheim 89 J.
 Günter Kopreit 89 J.
 Käthe Herrgesell 89 J.

90 Jahre wurden

Marie-Luise Schreuer

über 90 Jahre wurden

Gertrud Buchholtz	91 J.
Bruno Petersen	91 J.
Paul Meiswinkel	92 J.
Werner Freimann	92 J.
Maria Wilms	93 J.
Elfriede Weiß	95 J.
Gertrud Buchholtz	96 J.
Albert Konsdorf	97 J.

Beerdigungen

Frank Schirmacher
Herbert Buri
Ruth Marzena
Inge Helwig
Renate Heuschen
Hannelore Langenfeld
Waltraud Bröde
Herbert Lange
Robert Köhnen
Marion Getrost

Taufen

Ben Schmitz
Leon Höhne
Solvi Liv Loewen
Merle Knaus
Luke Wloka
Elsa Rex
Vincent Jasper Greef
Emil Lamberti
Finn Dominicus

Trauungen

Anja Marquardt &
Daniel Herrmanns

Gottesdienste


1. Advent, 29.11., 9.30 Uhr

Familiengottesdienst
Sabine Happe und Team der Kita
anschließend Gemeindeversamm-
lung

2. Advent, 6.12., 9.30 Uhr

Gottesdienst mit Abendmahl
Gerhard Gericke

3. Advent, 13.12., 9.30 Uhr

Gottesdienst
Michael Opitz
11.00 Uhr Kinderkirche 
Sabine Happe

4. Advent, 20.12., 9.30 Uhr

Gottesdienst mit Taufen
Michael Opitz

Heiligabend 24.12.

16.00 Uhr Familiengottesdienst

Sabine Happe

18.00 Uhr Christvesper

Michael Opitz

23.00 Uhr Christmette

Michael Opitz

1. Weihnachtstag

Freitag, 25.12., 11.00 Uhr

Weihnachtlicher Singgottesdienst

Sabine Happe & Erika Pagel

2. Weihnachtstag

Samstag, 26.12., 11.00 Uhr

Schlosskirche Eller

Regionaler Gottesdienst

Inga Bödeker

Sonntag, 27.12., 18.00 Uhr

Weihnachtliche Orgelvesper

Michael Opitz & Erika Pagel

Silvester, 31.12., 18.00 Uhr

Gottesdienst mit Abendmahl

Michael Opitz

Sonntag, 3.1.2016, 9.30 Uhr

Gottesdienst

Michael Opitz

Sonntag, 10.1.2016, 9.30 Uhr

Gottesdienst mit Abendmahl

Michael Opitz

Sonntag, 17.1.2016, 11.00 Uhr

Lukaskirche

regionaler Gottesdienst mit Chor
und anschließendem Neujahrs-
empfang

Happe, Heidrich, Schneider

Sonntag, 24.1.2019, 9.30 Uhr

Gottesdienst

Sabine Happe

11.00 Uhr Kinderkirche 

Sabine Happe

Sonntag, 31.1.2016, 9.30 Uhr

Gottesdienst mit Taufen

Michael Opitz

Sonntag, 7.2.2016, 9.30 Uhr

Gottesdienst mit Abendmahl

Michael Opitz

Sonntag, 14.2.2016, 9.30 Uhr

Gottesdienst

Michael Opitz

Sonntag, 21.2.2016, 9.30 Uhr

Gottesdienst

Gerhard Gericke

Sonntag, 28.2.2016, 9.30 Uhr

Gottesdienst mit Taufen

Sabine Happe

11.00 Uhr Kinderkirche 

Sabine Happe

Wir sind für Sie da !

GEMEINDEBÜRO

Sandträgerweg 101
markuskgm@evdus.de
☎ 27 90 21
Fax 92 69 424

Di 14.00 - 17.30 Uhr
Mi 09.00 - 12.00 Uhr
Do 13.00 - 16.00 Uhr
Fr 09.00 - 12.00 Uhr

Bankverbindung

Ev. Kirchenkreis D'dorf
Ev. Markus-Kirchengemeinde

Konto-Nr. 100 611 74 18

Stadtsparkasse Düsseldorf
BLZ 300 501 10
IBAN: DE63 3005 0110
1006 1174 18
BIC: DUSSEDEDDXXX

KINDERTAGESSTÄTTE

Striegauer Weg 11
Marloes Alblas
☎ 27 87 35
Fax 27 01 775
kita.striegauerweg@diakonieduesseldorf.de

JUGENDBÜRO

Sandträgerweg 101
☎ 27 36 46
Christina Vanhofen
tina.vanhofen@web.de

Öffentliche BÜCHEREI

Sandträgerweg 101
Hannelore Rindsfuser
☎ 27 50 36
So 10.30 -11.30 Uhr
Di 16.00 -17.15 Uhr
Do 16.00 -17.15 Uhr

PFARRER

Michael Opitz
Sandträgerweg 101
40627 Düsseldorf
☎ 27 84 99
michael-opitz@web.de

PFARRERIN

Sabine Happe
Waldenburger Weg 12
☎ 27 37 81
Fax 27 37 58

KIRCHENMUSIK

Erika Pagel
☎ 39 82 718

KÜSTER/

HAUSMEISTER

Axel Otternberg
Sandträgerweg 101
☎ 27 90 22
Mobil 01791799144

HILFSDIENST

der ev. Gemeinden
Eller & Vennhausen
Schlossallee 8
☎ 22 90 226

„zentrum plus“- Diakonie

Gesa Branding
☎ 9 13 18 677

EINE-WELT-LADEN

im Gemeindezentrum
Verkauf Sonntags
nach dem Gottesdienst

REDAKTIONSKREIS

„Unsere Gemeinde“
redaktion-markus@web.de

PRESBYTERIUM

Vorsitzende
Sabine Happe

Stellv. Vorsitzende
Hildegard Ertmer
Zwickauer Straße 7
☎ 0211 178 09 472

Finanzkirchmeisterin
Jutta Neumann
Reichenbacher Weg 30
☎ 27 00 867

Baukirchmeister
Wolfgang Ackermann
Stockgartenfeld 10
☎ 92 69 044

Anneli Degutsch
Schweitzerstraße 13
☎ 27 52 34

Wolfgang Münz
Thomas-Mann-Str. 53
40470 Düsseldorf

Ulrike Orth
Daneköthen 30
☎ 27 52 03

Tobias Selent
Kamper Weg 86
☎ 92 524 282

Markus-Homepage:

[www.markuskirche-
duesseldorf.net](http://www.markuskirche-duesseldorf.net)